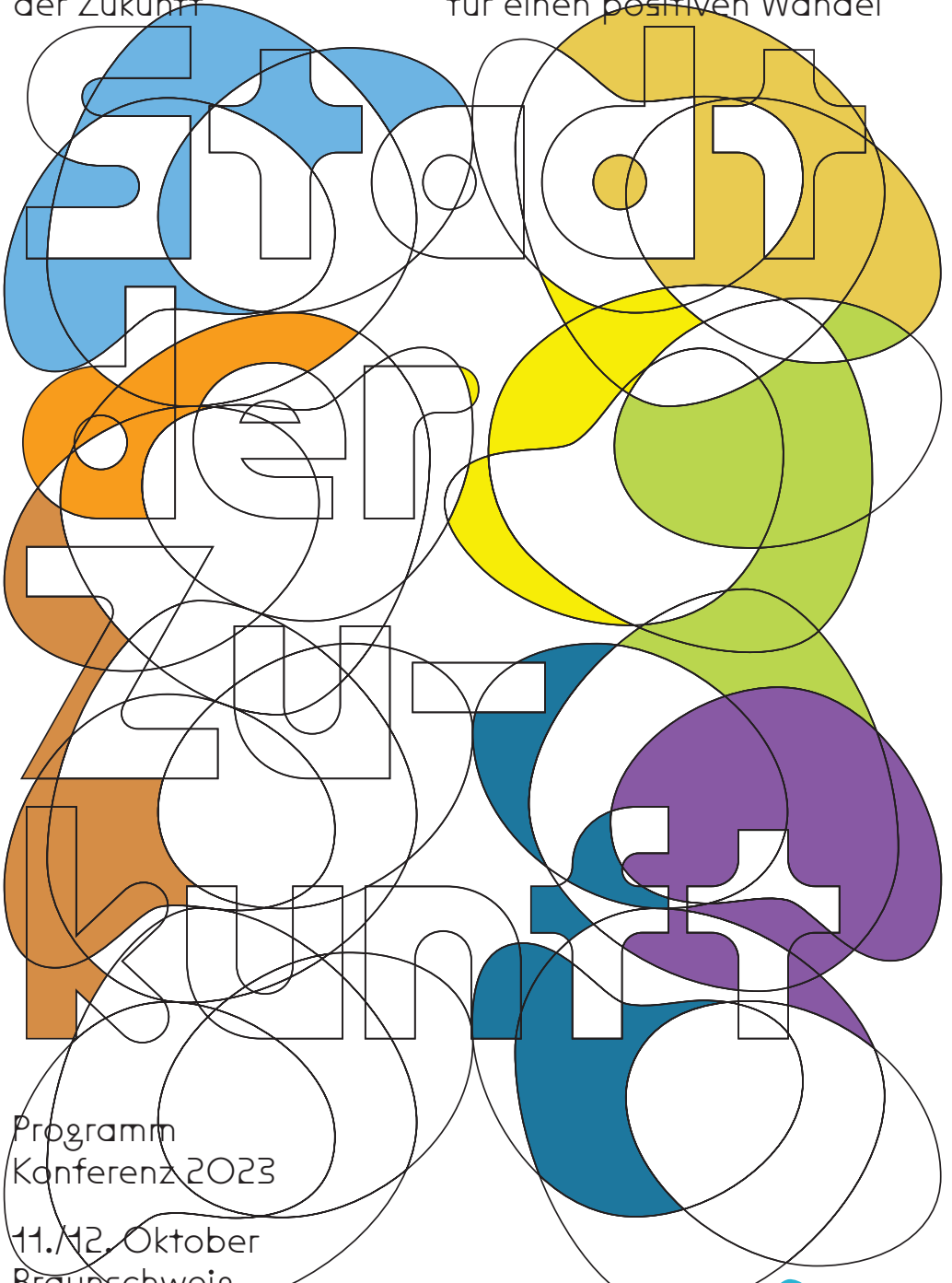


Stadt
der Zukunft

Forschung und Aktionen
für einen positiven Wandel



Programm
Konferenz 2023

11./12. Oktober

Braunschweig

sdz-konferenz.de





Konferenzteam

Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow (Institute for Sustainable Urbanism;
Sprecherin des Forschungsschwerpunktes Stadt der Zukunft)

Prof. Dr. Eckart Voigts (Institut für Anglistik und Amerikanistik;
Sprecher des Forschungsschwerpunktes Stadt der Zukunft)

Anna Maria Lux (Geschäftsführerin des Forschungsschwerpunktes
Stadt der Zukunft)

Olaf Mumm (Institute for Sustainable Urbanism)

Dr.-Ing. Gabriel David (Nachwuchsforschungsgruppe Future Urban Coastlines)

Dr.-Ing. Max Juraschek (Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik)

Sina Rudolf (Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik)

Jacqueline Solberg (Institute for Sustainable Urbanism)

Alara Hoffmann (Institut für Anglistik und Amerikanistik)

Danksagung

Wir danken allen Programmteilnehmenden für ihre Mitwirkung an den Sessions, Vorträgen, Diskussionen und Aktionen. Unser Dank gilt weiter den Aussteller*innen und Künstler*innen, die die Veranstaltung mit ihren inhaltlichen, darstellenden oder musikalischen Beitrag bereichern. Dem Design-Studio Laucke Siebein danken wir für die Begleitung der kreativen Reise zu einem ausdrucksstarken Erscheinungsbild. Ferner möchten wir uns bei den Mitarbeiter*innen des Geschäftsbereiches Gebäudemanagement für die mitgestaltende Beratung und organisatorische Unterstützung bedanken, bei der Stabstelle Presse- und Kommunikation und der Stadt Braunschweig für die Kommunikation der Veranstaltung sowie bei der Braunschweiger Verkehrs-GmbH für die Bereitstellung des Shuttle Service. Abschließend richtet sich unser Dank an das Präsidium unserer Universität, mit dessen Unterstützung wir den Aufbau und die Entwicklung eines Forschungsschwerpunktes zur Stadt der Zukunft vor nunmehr 10 Jahren begonnen haben.

Grußwort	2
Programm	4
Sessions	6
Panel	14
Aktionen	16
Bühnenprogramm	24
Live-Musik	25
Lageplan	

Die Konferenz „Stadt der Zukunft“ ist eine Veranstaltung des gleichnamigen Forschungsschwerpunktes der Technischen Universität Braunschweig.

Die Stadt der Zukunft wird eine andere sein ...

... und der Weg zu ihr wird nicht leicht. In urbanen Räumen wird sich entscheiden, ob die Menschheit den Herausforderungen des Klimawandels gerecht werden kann. Die Transformation der Stadt ist der Schlüssel zur Gestaltung einer Welt, die klarkommen muss: sich anpassen an das, was nicht mehr zu ändern ist, und rasch tun, was jetzt verändert werden kann. Dabei muss Wissenschaft eine Brücke schlagen, hinein in Kultur und Gesellschaft. Es liegt viel Übersetzungsarbeit vor uns, damit Wissen auch zu nachhaltiger Veränderung führen kann. Wir, der Forschungsschwerpunkt „Stadt der Zukunft“, möchten euch einladen zu Forschung und Aktionen – denn die Stadt braucht beides.

Es sind Städte, die die Erderwärmung vorantreiben: hier werden Energie und Ressourcen verbraucht, die den Klimawandel forcieren. Städte sind Brenngläser der schlimmsten Folgen unserer hausgemachten Katastrophen – doch genau

hier finden wir auch Ideen und Ansätze zu einem Umgang mit den Herausforderungen, die vor uns stehen. Hier entstehen Netzwerke, in denen lokales Wissen und beispielhaftes Handeln geteilt werden. Städte sind Orte, die Innovation früher als Staaten und Nationen erproben und in die Tat umsetzen. Hier wachsen gelebte Utopien, Hoffnung und Pragmatismus, die immer wieder neuen Imaginationen von Möglichkeiten und Wegen zu ihrer Umsetzung. Gleichzeitig brauchen wir jedoch auch Narrative und Diagnosen der enormen ökologischen und sozialen Abgründe und Verwerfungen, die vor allem in urbanen Räumen sichtbar werden. In diesen Tagen hier in Braunschweig wollen wir sie erklären, erarbeiten und erproben, die Stadt der Zukunft mit ihren Problemen, aber auch immensen Potentialen.

Wir freuen uns auf euch!
Eckart Voigts und Vanessa Miriam Carlow

Programm Mi., 11. Okt.

09:00 – 10:30
Raus aus der Bubble.
Speed-Dating für PhDs

SpACE Lab at ISU, 12. OG
Mühlenpfordt-Hochhaus

09:00 – 10:30
Offenes Frühstück
Open Air, rund um die
Mühlenpfordtstr. 23

10:30 – 17:00
Aktionen

10:30 – 17:00
Vorträge, Bühne

13:00 – 14:30
Produktive Stadt

Session #1

IBEA, 10. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

13:00 – 14:30
Gute Wege?!

Session #2

SpACE Lab at ISU, 12. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

15:30 – 17:00
Stadtimagination /
Stadtnarrative

Session #3

SpACE Lab at ISU, 12. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

15:30 – 17:00
Klimagerechte und
(ver)sorgende Stadt

Session #4

IBEA, 10. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

17:00 – 22:00
Live-Musik
Open Air, rund um die
Mühlenpfordtstr. 23

17:00 – 22:00
Zusammenkommen

Programm Do., 12. Okt.

09:00 – 10:30
Additive Fertigung
im Bauwesen

Session #5

LWI Versuchshalle,
Beethovenstr. 51a; Shuttle Service

09:00 – 10:30
Living with Water

Session #6

SpACE Lab at ISU, 12. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

11:30 – 13:00
Die gesunde Stadt

Session #7

SpACE Lab at ISU, 12. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

11:30 – 13:00
Wer sind wir –
und wenn ja wie viele?

Session #8

IBEA, 10. OG,
Mühlenpfordt-Hochhaus

14:00 – 15:30
Klimakrise trifft Urbanisierung.
Wie trägt Wissenschaft
zu einem positiven Wandel bei?

Panel

Generationendialog mit
Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber
(Klimaforscher; Direktor Emeritus des Potsdam-Instituts
für Klimafolgenforschung (PIK))

Bühne, Mühlenpfordt-Hochhaus

Mittwoch, 13:00–14:30

IBEa, 10. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Produktive Stadt

Produktion und Stadt gehören zusammen.

Während wir uns daran gewöhnt haben, dass Produkte und Nahrungsmittel für unseren Konsumbedarf quasi unbegrenzt und überall in der Stadt zur Verfügung stehen, werden die mit der Herstellung verbundenen ökologischen und sozialen Auswirkungen im Gegenzug in andere Regionen oder Herstellungsländer exportiert. Mit der Entfernung der Herstellung von Produkten aus unserem Alltag im Zuge der Massenproduktion und Economy of Scales ist oftmals eine Entwicklung hin zu nicht nachhaltigem Konsumverhalten einhergegangen. Neue Produktionstechnologien und -konzepte können diese Entwicklung umkehren und zu einem wichtigen Baustein der nachhaltigen Stadt der Zukunft werden. Mit dezentralen, zirkulären und modularen Produktionssystemen können Überproduktion, kurze Produktnutzungszeiten und überschüssige Funktionalitäten weitgehend vermieden und der Verlust lokaler Wertschöpfung, Innovationskraft und regionaler Ressourcen nicht nur gestoppt, sondern in das positive Gegenteil gewandelt werden. Produktion in der Stadt kann auch die Resilienz des urbanen Systems stärken gegenüber externen und internen Störungen. Gleichzeitig bietet die Stadt einzigartige Potentiale für produzierende Unternehmen. In einem Wettbewerb werden unter dem Titel der Produktiven Stadt neue Konzepte und Ideen präsentiert und die besten Einreichungen ausgezeichnet.

Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann (Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik)

Session

6

1

Mittwoch, 13:00–14:30

SpACE Lab at ISU, 12. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Gute Wege

Methoden und Strategien für lebenswerte Städte, die eine verantwortungsvolle und nachhaltige Mobilität ermöglichen.

Wir nehmen bewusst die Perspektive von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ein, denn diese ist wissenschaftlich noch wenig beleuchtet. Welche Erfahrungen machen Menschen, wenn Sie sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch ihre Stadt bewegen? Was beeinflusst ihre Entscheidung, zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren? Und wie wirkt sich die Gestaltung von Straßen, Sicherheit oder auch das Einkommen darauf aus? Gute Wege?! bietet eine multi-disziplinäre Perspektive darauf, was „gute Wege“ sind und wie dies gemessen und bewertet werden kann, um ebensolche „guten Wege“ zu planen und zu gestalten.

Prof. Dr. Vanessa Miriam Carlow (Institute for Sustainable Urbanism)

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Friedrich (Institut für Verkehr und Stadtbauwesen)

Olaf Mumm (Institute for Sustainable Urbanism)

Session

7

2

Mittwoch, 15:30–17:00
SpACE Lab at ISU, 12. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Stadt- Imagination / Stadt-narrativ

Kulturelle Imagination entwickelt Narrative, Vorstellungen, Ideen, Szenarien, Skripte zu imaginären Städten, auf denen tatsächliche Städte beruhen – und umgekehrt füttert das, was wir in Städten vorfinden, die kulturelle Imagination mit Narrativen, die helfen Städte neu zu prägen und gestalten. Diese Session lädt ein zu einem Austausch darüber, wie Narrative und Imagination die Wege zur Stadt der Zukunft ebnen, gestalten, begleiten und bebildern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Vorstellungen und Narrativen zur nachhaltigen, resilienten und gerechten Stadt.

Prof. Dr. Eckart Voigts (Institut für Anglistik und Amerikanistik)

Prof. Dr. Rüdiger Heinze (Institut für Anglistik und Amerikanistik)

Prof. Dr. Jan Röhnert (Institut für Germanistik)

Session 8

3

Mittwoch, 15:30–17:00
IBEa, 10.OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Klimagerechte und (ver)sorgende Stadt

Die Notwendigkeit der Minimierung von Emissionen sowohl in der Erstellung als auch im Betrieb von Gebäuden und die Zukunftsfähigkeit des Bestandes stellen große gesellschaftliche Herausforderungen dar. Beherrschte die letzten Jahrzehnte Wachstum, Effizienzsteigerung und Technologie das Bauwesen, stehen Klimawandel, Suffizienz, Robustheit und die Frage „Wie wenig ist genug?“ im Mittelpunkt der aktuellen Diskussion. Wie fühlt sich die Stadt der Zukunft an und wie sehen Modelle des Zusammenlebens und der Sorge bzw. Versorgung unter interdisziplinärer Perspektive aus? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Forschung bis hinein in die Planungsdisziplinen und die Werkzeuge und Methoden dieser.

Prof. Dr. Elisabeth Endres (Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur)

Jun.-Prof. Dr. Henriette Bertram (Juniorprofessorin für Gender.Ing)

Dr.-Ing. Daniele Santucci (Lehrstuhl für Gebäudetechnologie, RWTH Aachen)

Session 9

4

Donnerstag, 09:00–10:30

LWI Versuchshalle Beethovenstr. 51a; → Shuttle Service

Additive Fertigung im Bauwesen

Innovative Bautechnologien
für die Städte der Zukunft

Der 3D-Druck und die Digitalisierung im Bauwesen revolutionieren zukünftige Bautechnologien für die Städte der Zukunft. Das Digital Building Fabrication Laboratory (DBFL), der großformatige 3D-Drucker an der TU Braunschweig, ermöglicht die Erforschung dieser innovativen Technologie. Welche Chancen und Herausforderungen bietet der 3D-Druck für das Bauwesen? Harald Kloft und Norman Hack bieten Einblicke in die Forschung zur additiven Fertigung.

Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft (Institut für Tragwerksentwurf)
Prof. Dr. Norman Hack (Institut für Tragwerksentwurf)

Session 10

5

Donnerstag, 09:00–10:30

SpACE Lab at ISU, 12. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Living with Water

Die Zukunft der urbanen Küste

Die meisten Städte entstanden in unmittelbarer Nähe zum Wasser, da es in Form von Seen, Quellen, Flüssen oder dem Meer eine Grundlage zum Leben darstellt. Gleichzeitig gehen vom Wasser aber auch Gefahren aus. Es diskutieren junge, promovierten Wissenschaftler*innen, die sich in Ihrer Arbeit mit dem Thema Wasser beschäftigen, die Leitfrage “welche Themen und Möglichkeiten werden uns in der Wasserforschung in den kommenden Jahrzehnten beschäftigen?”.

Dr.-Ing. Gabriel David (Nachwuchsforschungsgruppe Future Urban Coastlines)

Session 11

6

Donnerstag, 11:30–13:00
SpACE Lab at ISU, 12. OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Die gesunde Stadt

Über den Einfluss der Architektur auf die Ausbreitung von Krankheitserregern in Städten und Quartieren.

Am Beispiel des Zentralcampus der TU Braunschweig untersucht der Workshop, wie Universitätscampus in deren Verflechtung mit dem Stadtgefüge auf unvorhersehbare Ereignisse, wie etwa eine Corona-Pandemie, vorbereitet und entwickelt werden können. (Inter-)Nationale Projekte, die das Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau (IKE) der TU Braunschweig zu diesem Thema bearbeitet hat, werden vorgestellt.

Dr.-Ing. Wolfgang Sunder (Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau)
Lukas Adrian Jurk (Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau)

Session 12

7

Donnerstag, 11:30–13:00
IBEA, 10.OG, Mühlenpfordt-Hochhaus

Wer sind wir. — und wenn ja wie viele?

Das Zentrum Klimaforschung Niedersachsen (ZKfN) stellt sich vor.

Gemeinsam mit Akteur*innen verschiedener Netzwerke und Zentren diskutieren wir Herausforderungen und Chancen der Kooperation in Multi-Akteur*innen-Netzwerken als Treiber nachhaltiger Transformation im urbanen Raum.

Mark-Frederik Winter (Zentrum Klimaforschung Niedersachsen)

Session 13

8

Hans Joachim Schellnhuber ist Deutschlands renommiertester Klimaforscher und Gründer des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK). Schellnhuber hat rund 300 wissenschaftliche Artikel und Bücher in den Bereichen Grundlagenphysik, Analyse komplexer Systeme, Klimawandelforschung, Nachhaltigkeitswissenschaft und anderen Gebieten veröffentlicht. Seit 2019 fokussiert er seine wissenschaftliche Arbeit und seine Kommunikationskompetenz auf die Transformation der gebauten Umwelt und speziell auf das Klimasanierungspotential regenerativer Architektur.

Karoline Misch hat an der TU Braunschweig Psychologie studiert und widmet sich in ihrer Forschung der Erklärung und Veränderung von menschlichem Verhalten hin zu einem klimafreundlicheren. Sie ist seit Jahren in der Studierendeninitiative „enactus Braunschweig e.V.“ aktiv und wurde 2022 für ihr Engagement mit dem Braunschweiger Bürgerpreis ausgezeichnet.

Wassili Kreuzer studiert Mathematik an der TU Braunschweig und engagiert sich in seiner Freizeit in der Unipolitik sowie bei Fridays For Future im Studentischen Arbeitskreis. Ihm ist es wichtig, im Austausch mit Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und gesellschaftlichen Akteur*innen Antworten auf die Klimakrise zusammen zu tragen und neue Perspektiven voran zu bringen.

Gabriel David ist Ingenieur und leitet die Junior Research Group „Future Urban Coastlines“. Um Küsten im Umgang mit den Effekten des Klimawandels durch neue Lösungsansätze zu stärken, betrachtet er in seiner Forschung das gesamte Zusammenspiel aus Natur, Gesellschaft und High-/Low-/„No-Tech“.

Ayat Tarik Kamil interessiert sich als Stadtentwicklerin vor allem für die Schnittstellen zwischen Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. In ihrer Praxis widmet sie sich der Zukunft von Quartieren, die überwiegend durch Migration, der Wohnungsfrage und dem demografischen Wandel vor strukturellen Herausforderungen stehen

Saskia Frank arbeitet im Wissenschaftsmanagement an der TU Braunschweig und baut im Transfer- und Kooperationshaus aktuell Strukturen und Prozesse auf, um den Austausch zwischen Gesellschaft und Wissenschaft zu unterstützen und zu fördern. Insbesondere gilt ihr Interesse der Entwicklung und Erprobung von Formaten zur Förderung kollaborativer Zusammenarbeit und Partizipation.

Donnerstag, 14:00–15:30
Bühne, Mühlenpfordt-Hochhaus

Klimakrise trifft Urbanisierung.

Wie trägt Wissenschaft zu einem positiven Wandel bei?

Ein Generationendialog
mit Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber

Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber beleuchtet im Gespräch mit Forscher*innen unterschiedlicher Karrierestufen, namentlich Dr.-Ing. Gabriel David, Wassili Kreuzer, Karoline Misch und Ayat Tarik Kamil den Beitrag der Wissenschaft zur Stadtentwicklung im Kontext der Klimakrise.

Die Veranstaltung wird eröffnet durch die Präsidentin der TU Braunschweig, Prof. Dr. Angela Ittel.

Als Moderatorin führt Dr. Saskia Frank durch die Diskussion.

Fragen aus dem Publikum sind herzlich willkommen.

Aktionen

#SdZ23 hat offen zur Einreichung von Beiträgen zu Forschung und Aktionen für einen positiven Wandel aufgerufen. Im Ergebnis steht ein facettenreiches Programm mit Infoständen, Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionen. Entdeckt! Lasst euch begeistern! Kommt ins Gespräch!

#mitmachen #erleben

Städte – eine vertikale Ausstellung

Wie der Fingerabdruck des Menschen, so sind auch die Strukturen von Städten auf der ganzen Welt für diese charakteristisch. Die vertikale Ausstellung im Hochhaus lädt alle Besucher*innen ein, in die Landschaften und Stadtstrukturen einzutauchen und zu erraten, um welche Städte es sich handelt und wieviele Menschen innerhalb des gezeigten Ausschnitts wohnen. Der Aufstieg bis in das zwölfte Obergeschoss bleibt dabei nicht unbelohnt.

● *Forschungsschwerpunkt Stadt der Zukunft*

Ausstellung

Mühlenfordthochhaus

21

#zuhören

Diversität verbindet – Viele Sprachen für die Stadt der Zukunft

Unsere Vision einer Stadt der Zukunft ist international und voller herrlichster Vielfalt. Mit unserem „International-Sonnet-Rap“, einer multilingualen Variante von Shakespeares berühmten Sonnet 18 („Soll ich Dich mit einem Sommertag vergleichen“), spielen wir mit sprachlicher Vielfalt. Wir singen in all den Sprachen, die in unserer Gruppe erlernt oder schon gesprochen werden; denn wir träumen von einer Stadt der Zukunft, in welcher Internationalität und Kreativität Hand in Hand gehen, um Neues zu ermöglichen.

● *TUBS-Players: English Theatre Group*

Vortrag

Bühne

#informieren #zuhören

Ohne Land(wirtschaft) keine Stadt (der Zukunft)

Wir informieren über unsere Sicht der Dinge und zeigen auf, wie man verantwortungsvoll, nachhaltig und zukunftsgerichtet Landwirtschaft gestalten kann. Auch der Bereich von saisonalen und regionalen Produkten in der täglichen Ernährung wird an diesem Stand mit behandelt.

● *Eure Landwirte – Echt grün*

Vortrag

Bühne

#entdecken #informieren

Lebenswerte Stadt – 28 x Stadtentwicklung in Dänemark

Ohne Bürger*innen, keine Stadt. Gleichzeitig müssen Städte sich für die Zukunft rüsten und nachhaltiger werden. Doch wie kann die Stadt für alle lebenswert gestaltet werden? Wie das aussehen kann, zeigt eine Wanderausstellung der Königlich Dänischen Botschaft anhand von 28 Beispielen in Dänemark. Im Fokus stehen nicht nur bekannte Metropolen, sondern auch kleinere Kommunen. Ergänzt wird die Ausstellung durch den mit Studierenden entwickelten Beitrag *zeropluscity copenhagen* des gastgebenden ISU – Institute for Sustainable Urbanism. Wir eröffnen im Rahmen der Konferenz!

● *Eine Wanderausstellung der Kgl. Dänischen Botschaft; Gastgeber: Institute for Sustainable Urbanism, TU Braunschweig*

#informieren #zuhören

Auf den Teller, statt in den Müll!

Rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel landen im Müll allein in Deutschland. Jedes Jahr. Futter Teresa e.V. ist ein Ort für Lebensmittelrettung in Braunschweig. Erfahrt mehr über die regionale Initiative und den Zusammenhang zwischen Lebensmittelverschwendung und Klimaschutz. Futter Teresa zeigt, wie ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen möglich ist.

● *Futter Teresa e.V.*

Infostand

Vortrag

25

#informieren #zuhören

Mal angenommen ... Ideen für New Brunswick

Der Think Tank „spaces4future“ zeigt im Rahmen der Konferenz einen Teil seiner Realutopien zu New Brunswick. Lernen Sie u. a. die grün-innovative Tangente kennen, die vom Hafen bis in die Bahnstadt führt, eine Ideen zur Ponte Brunswick IV von Ägidienmarkt bis zum Viewwegsgarten, Ideen zur Innenstadt mit Umnutzungsideen für alle drei Kaufhäuser, der Burgpassage und Ideen zur Okerinsel sowie weiterführende Ideen zur Bahnstadt.

● *spaces4future, ThinkTank für regionale Entwicklung*

Ausstellung

Vortrag

27

#mitmachen #zuhören

Mi casa es tu casa ?! – Sozialökologisches Wohnen in der Klimakrise

In meiner Performative Lecture wird es um den Zusammenhang zwischen sozialer und ökologischer Wohnungsfrage gehen. Dafür möchte ich mich interaktiv mit dem Publikum mit der Wohnungsfrage auseinandersetzen und überlegen: Wofür wird momentan und wie wollen wir städtische Flächen nutzen und wie möchten wir in Zukunft zusammenleben?

● *Juliana Hutai*

Vortrag

Bühne

#informieren #zuhören

CO_LIVING CAMPUS Braunschweig

Mit dem CO_LIVING CAMPUS entsteht in Braunschweig ein einmaliges Wissenschafts-quartier, das Akteur*innen und Projekte aus der Wissenschaft und Stadtgesellschaft im urbanen Raum zusammenbringt und sie zur aktiven Mitgestaltung einlädt. Hier werden gemeinschaftliches Leben, Lernen, Forschen und Arbeiten in unmittelbarer Nähe und rund um die Uhr stattfinden.

● *Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik, TU Braunschweig*

Vortrag Bühne

#informieren

Sitzwelle in Hildesheimer Bahnhofsquartier

Anstelle von Bänken aus dem Katalog – ein Sitz- und Kommunikationsmöbel als echter Mehrwert für das Quartier. Architekturstudierende der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim (HAWK) haben ein Möbel für die Hildesheimer Bahnhofsallee entworfen und gebaut. Bei diesem Projekt haben vielfältige Akteur*innen zusammengearbeitet und somit nicht nur ein Möbel, sondern ein Netzwerk und vielfältige Kommunikation geschaffen.

● *Städtebau, Regionales Bauen und Entwerfen, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim*

Infostand

3

#informieren #mitmachen

Uni auf dem Wasser – Braunschweiger Stadtgewässer als Freilandlabore

Das Institut für Geosysteme und Bioindikation der TU Braunschweig nutzt seit über 15 Jahren die Braunschweiger Stadtgewässer als Freilandlabore. Studierende der Umweltnaturwissenschaften lernen hierbei die Wasserqualität und Biodiversität zu analysieren sowie die Entwicklung der Gewässer zu rekonstruieren.

● *Institut für Geosysteme und Bioindikation, TU Braunschweig*

Infostand Mitmach-Aktion

15

#tauschen

GreenCell

Die GreenCell ist eine begehbare Pflanzentauschstation, die mit ihrem architektonischen Bau einer biologischen Zelle ähnelt. Sie dient als Anlaufstelle für das Tauschen von Pflanzen und ist ein Ort der Begegnungen für alle, denen ökologische Nachhaltigkeit rund um Pflanzen am Herzen liegt. Und genau dazu möchten wir einladen: Bringen Sie ungeliebte Zimmerpflanzen zum Tauschen oder abgeben vorbei. Nutzen Sie die Gelegenheit und Umgebung doch gleich für ein Gespräch und nehmen Sie ein Päckchen Wildblumen-Samen mit.

● *Protohaus Braunschweig*

Außenbereich ganztägig

24

#mitmachen #erleben

Mit echt Grünen in die Zukunft – eure Landwirte

Warum unser Beitrag wichtig für einen positiven Wandel ist? Das ist doch selbsterklärend, oder? Wir möchten über moderne Landwirtschaft und unsere Lösungsansätze für eine sichere Versorgung sowie einen nachhaltigen, umweltschonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Umwelt informieren und auch diskutieren.

● *Eure Landwirte – Echt grün*

Infostand

5

#zuhören

Das Heim daheim – ein Schauspiel, alles unter einen Hut zu bekommen

Altersgerechtes Bauen, das gleichsam kostengünstig, ressourcenschonend und umweltgerecht ist, gleichzeitig Wohnlichkeit erzeugt und doch möglichst wenig Planungs- und Herstellungsaufwand erfordert – wie soll das gehen? Eine szenische Aufarbeitung zeigt Betrachtungen zu Lösungswegen aus verschiedenen Blickwinkeln.

● *Dirk Siggelkow*

Vortrag Bühne

#informieren #mitmachen

Der gläserne Untergrund

Ob Leitungen oder geologische Schichten – mithilfe der angewandten Geophysik lassen sich Objekte und Materialgrenzen im Untergrund sichtbar machen. Riskieren Sie doch mit unserem Georadargerät vor dem Hochhaus in der Mühlenpfordtstraße selber einmal einen Blick in den Boden unter Ihren Füßen!

● *Institut für Geophysik und Extraterrestrische Physik, TU Braunschweig*

Infostand Mitmach-Aktion

14

#informieren

Smart City Irrigation

Ein Bewässerungssystem für Stadtbäume, das sparsam mit der kostbaren Ressource Wasser umgeht, selbstständig die Investition in das Stadtgrün erhält und das Klima in den Städten verbessert. Bürger*innen können daran teilhaben und werden für ihre Unterstützung belohnt. An dieser Vision wird aktuell geforscht. Präsentiert wird ein Funktionsmuster eines solchen smarten Bewässerungssystems.

● *Institut für Konstruktion und angewandten Maschinenbau, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften*

Infostand

17

#informieren #zuhören

Smart City Braunschweig

Was ist eine Smart City? Welche Aufgaben, Themen und Zielbilder stehen hinter dem Begriff? Lena-Marie Feldgeber von der Stabsstelle Digitalisierung, Smart City der Stadt Braunschweig gibt einen Einblick in die strategischen Handlungsfelder und Projekte der Smart City Braunschweig.

● *Lena-Marie Feldgeber, Stadt Braunschweig*

Vortrag Bühne

#informieren #diskutieren

Umweltverbund – die Evolution des ÖPNV

In der Verkehrsplanung ist es wie im Fußball: es gibt 80 Millionen Bundestrainer und der Falsche steht an der Seitenlinie. Reden wir miteinander statt übereinander. Projekterfahrene Ingenieur*innen und Wissenschaftler*innen bieten Ihnen ein offenes Ohr rund um Fragen zu Infrastrukturprojekten. Lassen Sie uns zusammen fachsimpeln, wie öffentlicher Verkehr in der Zukunft realistisch aussehen könnte.

● *Wissenschaftler*innen und Ingenieur*innen der TU Braunschweig, B/M Consult & TU Dresden*

Infostand

11

#informieren

WOW! WissensOrt Wolfenbüttel – Wissen schaffen und teilen!

In der Wolfenbütteler Fußgänger*innenzone entsteht in einem ca. 300 Quadratmeter großen Leerstand der WOW – WissensOrt Wolfenbüttel als interaktiver Kommunikationsraum (Reallabor). Aktuelle wissenschaftliche Themen zu den gesellschaftlichen Herausforderungen, wie u.a. Energie, Mobilität, Klima und Digitalisierung werden in verschiedenen Formaten in die Zivilgesellschaft transferiert und vor allem diskutiert.

● *Projektagentur Wolfenbüttel (PRO.WF)*

Ausstellung

18

#informieren

Urbane Mobilität der Zukunft im Spannungsfeld zwischen Kosten und Nutzen

Leistet die Einführung des Deutschland-Tickets einen Beitrag zur Mobilitätswende? Ist es möglich, Fahrzeugflotten im kritischen Einsatzbereich, z. B. bei der Polizei oder Feuerwehr, mit Elektrofahrzeugen auszustatten? Was muss eigentlich getan werden, um die Nutzung von Mobilitätsplattformen zu erhöhen? Das Team vom Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion (AIP) lädt dazu ein, Facetten der Forschung rund um Fragen der urbanen Mobilität zu diskutieren sowie den Studiengang ToM und seine Bezüge zur Mobilität der Zukunft kennenzulernen.

● *Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion, TU Braunschweig*

Infostand Ausstellung

8

#informieren

Power2Change – die Energiewende meistern

Wie sehen die Stromnetze der Zukunft aus? Wie kann aus CO₂ ein Rohstoff für die Industrie werden? Und wie können wir die Energieeffizienz in der Industrie steigern? Diesen Fragen widmet sich die Wanderausstellung „Power2Change: Mission Energiewende“. Und während die Exponate gerade im phaeno Wolfsburg zu sehen sind, bringt das zugehörige Energiemobil seine Roadshow zu uns vor die Tür.

● *Wissenschaft im Dialog*

Infostand Ausstellung

10

#informieren #zuhören

TUBS Singapore

Unter Schirmherrschaft der iTUBS GmbH gründet die TU Braunschweig in Singapur, unter gemeinsamer Federführung des Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik und Institute for Sustainable Urbanism, ihre erste internationale Forschungspräsenz. TUBS Singapore ist als Plattform für Wissenstransfer und multidisziplinäre Forschung geplant mit dem Ziel, den Netzwerkaufbau, Forschungs- und Transferaktivitäten sowie Kollaborationen mit Partner*innen und den aktiven Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik vor Ort zu ermöglichen und zu unterstützen. Die Gründung ist für November 2023 vorgesehen.

● *Institute for Sustainable Urbanism, TU Braunschweig*

● *Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, TU Braunschweig*

Vortrag Bühne

#informieren

Energieeffizienzsteigerung von Lüftungsanlagen im Produktionsumfeld

Plattformtechnologie zur Luftreinhaltung und Energieeffizienzsteigerung von Lüftungsanlagen im Produktionsumfeld. Im 6Demo Projekt wird durch die Schaffung einer Plattformtechnologie zur 3D Überwachung von Emissionen im Produktionsumfeld eine bedarfsgerechte Lüftungssteuerung ermöglicht. Die Technologie kann einen entscheidenden Beitrag zur Senkung des Energiebedarfs von Lüftungsanlagen leisten und gleichzeitig gute Arbeitsbedingungen durch eine geringe Exposition der Arbeiter*innen in den Fokus setzen.

● *Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund, TU Braunschweig*

Infostand

7

#informieren #entdecken

Produktive Stadt

In der Vision der „Produktiven Stadt“ erforschen wir an unterschiedlichen Instituten der TU Braunschweig inter- und transdisziplinäre Strategien, Technologien und Konzepte für Produktionsstandorte im und Vernetzung mit dem urbanen Kontext. Zentrales Ziel ist dabei die nachhaltige Entwicklung von Produktions- und Stadtsystem sowie die positive Gestaltung von Austauschbeziehungen zwischen diesen.

● *Institute for Sustainable Urbanism*

● *Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- und Gesundheitsbau*

● *Institut für Soziologie; Abteilung Soziologie – Arbeit und Organisation*

● *Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik; Nachhaltige Produktion und Life Cycle Engineering*

● *Nachwuchsforschungsgruppe Urban Flows and Production TU Braunschweig*

Infostand Ausstellung

26

#zuhören

Technologie vs. Trägheit

Warum die Stadt der Zukunft abends auf dem Sofa beginnt. „Ich habe zwei E-Autos und ein Plusenergiehaus. Mehr kann ich wirklich nicht tun.“ Die Marktfähigkeit smarter und ökologischer Technologien verführt zu der Ansicht, dass die klimaökologischen und urbanistischen Probleme technologisch gelöst werden können. Falsch. Die große urbane Transformation beginnt zunächst abends auf dem Sofa – mit einer radikalen Änderung des Lebenswandels. Eine unbequeme Wahrheit.

● Jan Büchschuß, Professor für Stadtplanung / SmartCity

Bühne

Vortrag

#mitmachen #erleben

Let's do a Data Walk!

Erlebe die CompanionApp im Data Walk: Erstellung von Routen für ein Landmark-Training als Hilfe bei Defiziten in der räumlichen Orientierung. Die Fähigkeit zur Orientierung spielt eine zentrale Rolle, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Aus diesem Grund wurde die CompanionApp entwickelt – eine mobile Anwendung, die individuelles Landmark-Training ermöglicht. Dabei laden wir Sie ein, uns bei einem Data Walk zu begleiten. Hierbei erhalten Sie nicht nur Einblicke in den aktuellen Entwicklungsstand, sowie unser partizipatives und agiles Vorgehen, sondern können die CompanionApp auch aus der Perspektive der Betreuenden ausprobieren.

● Professur Digitalisierung in Rehabilitation und Teilhabe; Institut für Information Engineering Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

DataWalk, max. 20 Personen, 11-13 Uhr

#mitmachen #informieren

Co-Adapted Braunschweig (COABS)

Ich – Du – Wir – Jetzt! Die Stadt gemeinsam an die Folgen des Klimawandels anpassen. Großstädte wie Braunschweig stehen in Folge des Klimawandels Herausforderungen wie intensive Hitzeperioden, Starkregen- und Hochwasserereignissen, verringerter Wasserverfügbarkeit sowie Veränderungen in der Tier- und Pflanzenwelt entgegen. Im Projekt Co-Adapted Braunschweig (COABS) bereiten die Projektpartner*innen gemeinsam mit Ihnen bis 2025 eine integrierte Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für die Stadt Braunschweig vor. Mache mit und zeige uns Orte, an denen Du Dich bei Extremwetterereignissen unwohl fühlst und gestalte mit uns räumliche Lösungsansätze.

● Institute for Sustainable Urbanism, TU Braunschweig
● Stadt Braunschweig, Fachbereich Umwelt, Abteilung Klimaschutz und strategische Umweltplanung

12

#informieren #diskutieren

Quartier:PLUS Braunschweig

Quartier:PLUS ist eine Initiative in Braunschweig, die sich der gemeinwohlorientierten Quartiersentwicklung am Schwarzen Berg widmet. Entstanden ist die Idee zum Projekt an der TU Braunschweig und wird mittlerweile über Landesmittel gefördert. Mit Hilfe von Partizipationsformaten soll Raum geschaffen werden, in dem sich Anwohner*innen in die Gestaltung ihres Quartiers einbringen können, um eine langfristige und nachhaltige Quartiersentwicklung zu etablieren. Hauptziele sind dabei die Stärkung der Nachbarschaft und des Gemeinwohls sowie das Nutzen vorhandener Potentiale im Stadtteil.

● Ayat Tarik, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt, TU Braunschweig

Infostand

13

#entdecken #informieren

TU tomorrow Lounge

Die TU tomorrow Lounge ist ein Ort für Begegnungen und Gespräche. Sie ist eine Art Whiteboard für Ideen und Impulse zum Thema Nachhaltigkeit an Hochschulen. Dafür bringen wir viele Fragen mit: Wie sieht für Sie eine nachhaltige Hochschule der Zukunft aus? Welche Strukturen sind dafür nötig? Was sind wichtige Stellschrauben in Lehre, Studium, Forschung, Betrieb und Governance? Wie kann eine nachhaltige Hochschule in die Stadt und Region wirken? In gemütlicher Atmosphäre und bei einem Fairtrade Kaffee möchten wir vom Green Office der TU Braunschweig mit Ihnen ins Gespräch kommen, ihre Ideen sammeln und dokumentieren. Wir geben Ihnen die Möglichkeit Ihre Gedanken zum Thema in Worte zu fassen und ihre Vision einer nachhaltigen Hochschule zu Papier zu bringen, geschrieben oder gezeichnet.

● Green Office, TU Braunschweig

Infostand: 11-15 Uhr

28

#informieren #zuhören

Community Café TRANS[ER]FORMATION

Her mit dem schönen Leben! Ein Community Café zum Thema Transfer und Transformation in der Stadt der Zukunft. Wie wollen wir zusammen und nachhaltig leben? Und welchen Beitrag können Wissenschaft, Kunst und Design leisten? Wie kann Transfer zwischen den Hochschulen, zwischen unterschiedlichen Disziplinen gelingen? Welche Rolle spielen hierbei Vielfalt und Offenheit? Wie kann Wissensaustausch sein Potential entfalten und zur Lösung komplexer Problemlagen in pluralistischen Stadtgesellschaften beitragen? Hochschulangehörige und Bürger*innen sind eingeladen, sich von Beispielen gelingender Kooperation aus den Bereichen Gründung, Wissenschaft und Kunst inspirieren zu lassen und die Idee der Partizipation bei der einen oder anderen Tasse Kaffee gemeinsam weiterzuspinnen.

● Transfer- und Kooperationshaus, Bereich Wissenstransfer, TU Braunschweig

Infostand: 11. Oktober, 13-15 Uhr

9

#informieren #erleben

Mittels Kunst zu digitalen Biowissenschaften

Leben kann heute auf molekulare Strukturen zurückgeführt werden. Die dafür verantwortlichen Substanzen können nur durch hohen technischen Aufwand sichtbar gemacht werden. Die wissenschaftlichen Ergebnisse existieren in einem imaginären Raum, sind allgemein zugänglich, doch für die Gesellschaft nahezu unverständlich. Ein möglicher Weg, sich den Inhalt zu erschließen, ist die Wahl einer geeigneten Übersetzungsstrategie. Kunst könnte ein möglicher Kandidat dafür sein, der das persönliche Erleben einer Art von Grenzüberschreitung als Kraft in das Denksystem zurückfließen lässt und dadurch eine breite kritische Reflexion über digitale Biowissenschaften ermöglicht.

● Mayer Hubert

Ausstellung

19

#informieren #erleben

Flexible Konstruktionen und Infrastrukturen

Für das Reallabor Hagenmarkt entwickelten und bauten im Sommer 2021 Architektur-Studierende Infrastrukturen und Sitzgelegenheiten, mit und ohne Überdachung, für Bepflanzungen. Voraussetzung war die Verwendung unbeschnittener Handelsformate, die als Baukastensystem für weitere Anwendungen und Nutzungen umgebaut und adaptiert werden können. Anhand von Modellen und Zeichnungen entstand ein Ideenpool für unterschiedliche Konstruktionen aus Schalungsplatten, Kanthölzern und Spanngurten.

● Institut für Architekturbezogene Kunst, TU Braunschweig

Ausstellung

23

Bühnenprogramm

- 09:00 ● **Ein herzliches Willkommen durch die Organisator*innen**
Vanessa Miriam Carlow und Eckart Voigts
- 09:25 ● **#SdZ23 – ein Überblick**
Anna Lux
- 09:30 – 09:45 ● **International Sonnet Rapp**
TUBS-Players
- 09:45 – 10:30 ● **Lebenswerte Stadt – 28 x Stadtentwicklung in Dänemark. Ein Gespräch.**
Mathias Sonne & Birgitte Tovborg Jensen, Kgl. Dänische Botschaft), Vanessa Miriam Carlow, TU Braunschweig
- 10:30 – 10:45 ● **Let's Learn the Shim Sham**
TUBS-Players
- 10:45 – 12:45
Kurzvorträge
- **Auf den Teller, statt in den Müll!**
Erik Lehmann, Futter Teresa e.V.
 - **Technologie vs. Trägheit**
Jan Büchschenschuss, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
 - **CO_Living Campus Braunschweig**
Uwe Brederlau, TU Braunschweig
 - **Smart City Braunschweig**
Lena-Marie Feldgeber, Stadt Braunschweig
 - **Bahnstadt Braunschweig**
Uwe Brederlau, TU Braunschweig
 - **Mal angenommen ... Ideen für New Brunswick**
Bernd Fels, if5
 - **Was archiviert der Gaußberg? – Geschichte, Geophysik, Hydrologie**
Mathias Bückner und Ilhan Özgen, TU Braunschweig
- 13:15 – 14:15 ● **Mi casa es tu casa ?! – eine aktivierende Mitmach-Aktion**
Juliana Hutai
- **Das Heim daheim – ein Schauspiel, alles unter einen Hut zu bekommen**
Dirk Siggelkow
 - **Mal angenommen ... Ideen für New Brunswick**
Bernd Fels, if5
- 14:45 – 15:15 ● **Mi casa es tu casa ?! – eine aktivierende Mitmach-Aktion**
Juliana Hutai
- **Kurzvortrag**
TUBS Singapore – Internationale Forschung und Transfer am Beispiel urbaner Produktion und industrieller Symbiose
Mark Mennenga und Olaf Mumm, TU Braunschweig
 - **Live-Musik in der Stadt der Zukunft!**
*Vorstellung der Künstler*innen*
Peer Frenzke, TU Braunschweig
- 15:45 – 16:45 ● **Ohne Land(wirtschaft) keine Stadt (der Zukunft)**
Impulsvorträge und offene Diskussion, Eure Landwirte – Echt grün
- ab 17 Uhr Live-Musik
- 17:00 – 17:30 ● **Esra Salcan**
- 17:45 – 18:15 ● **Niklas Wohlt Trio**
- 18:40 – 19:20 ● **Post Line**
- 19:45 – 22:00 ● **Soul of Braunschweig / New SoulGeneration Germany**

Live-Musik

Mittwoch 11. Oktober, 17:00 – 22:00
Open Air, Bühne
Mühlenfordtstr. 23

Wir lassen den Tag ausklingen, wie er begonnen hat: gemeinsam unter freiem Himmel in der Stadt. Dank der fantastischen Unterstützung des Instituts für Musik und ihre Vermittlung bietet unsere Bühne ab 17:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm unterschiedlicher Musikstile und Bands.

Für das leibliche Wohl mit Burger-Variationen und Fritten sorgt Adler's Foodtruck. Handgemachtes Bier und Kaltgetränke bietet die National-Jürgens-Brauerei an und die CafeBar HERMAN's ist mit einem Cocktailstand vor Ort.

Act 1

● NWT

Nach den Vorbildern der zeitgenössischen skandinavischen Jazztrios spielen Leonie Steger, Johannes Sudermann & Niklas Wohlt nordische Eigenkompositionen, deren Arrangements von atmosphärischen Sounds bis zu melodischen Improvisation reichen. Das Niklas Wohlt Trio ist ein modernes Braunschweiger Jazztrio und überzeugt durch Spielwitz, Dynamik und Groove!

Act 2

● Esra Salcan

Ich bin Esra Salcan, angehende Lehrerin für Musik und Mathe. In meiner Familie, in der Musik einen besonderen Stellenwert hat, bin ich aufgewachsen und habe bereits früh ihre faszinierende Welt entdeckt. Seit einigen Jahren lebe ich meine Leidenschaft für Musik professionell aus und hatte das Privileg, an zahlreichen Orten aufzutreten. Meine enge Verbindung zur türkischen Musik kommt aus meinen Wurzeln und ich fühle mich geehrt, sie repräsentieren zu können. Sprachen wie Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und viele mehr sind nebensächlich, wenn es darum geht, Musik in ihrer Essenz zu erfassen. Musik besitzt eine eigene unverkennbare Sprache, die man im Herzen spürt, ohne Worte.

Act 3

● Post-Line

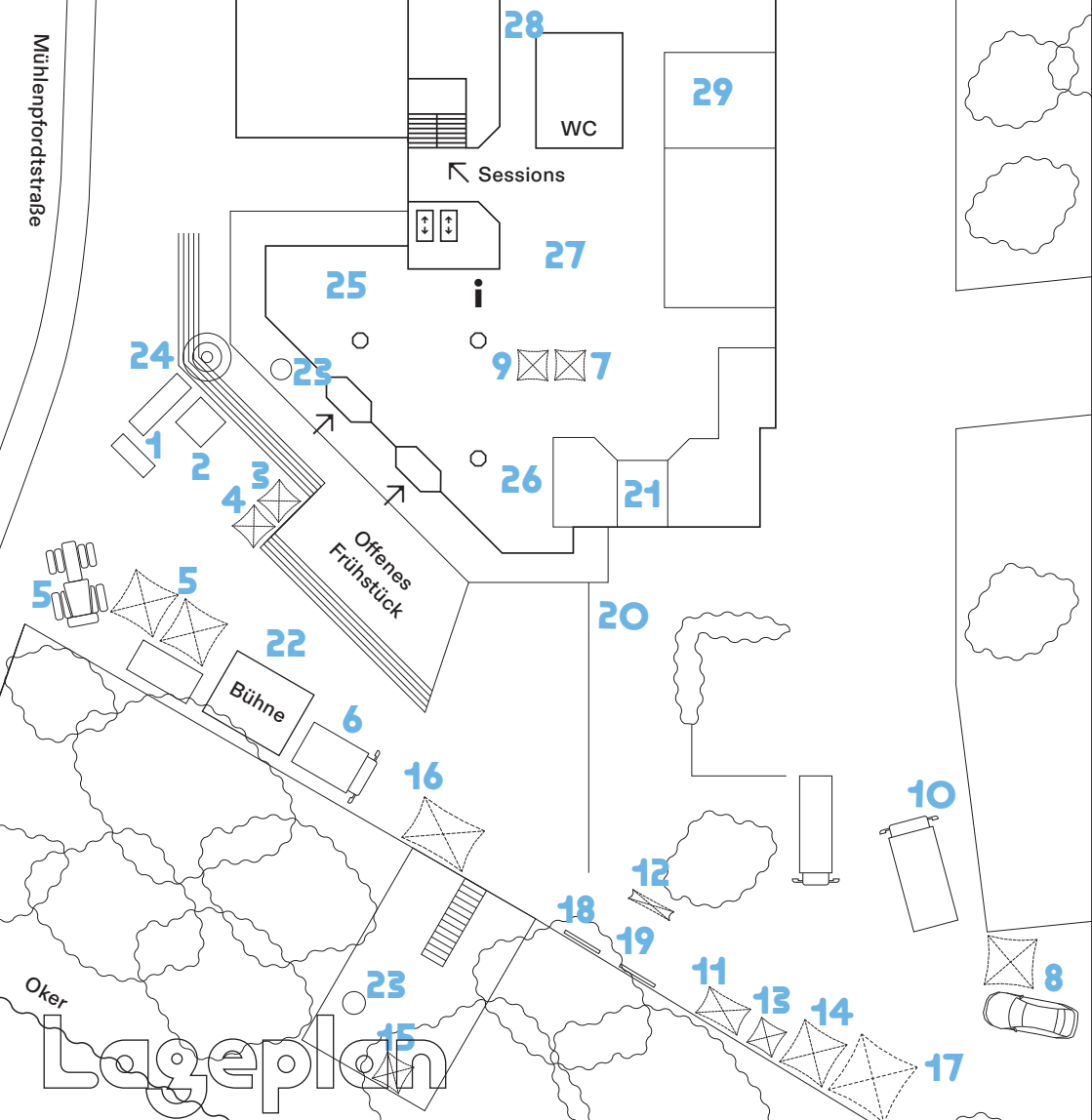
Post-Line ist eine Rock-Pop Band aus Braunschweig, die von Klassikern bis eigenen Songs alles im Repertoire hat. Entstanden aus einem Jazzensemble ist jetzt Zeit für neue musikalische Horizonte, die es jedem unmöglich machen, nicht vor der Bühne zu tanzen.

Act 4

● Soul of Braunschweig/ New SoulGeneration Germany

Die New SoulGeneration Germany ist zurück! Die 10 Musiker*innen aus Braunschweig und Umgebung starten wieder durch mit neuen Talenten, neuen Songs und vor allem noch mehr Soul Power! Dabei ist das Durchschnittsalter der Nachwuchskünstler*innen gerade einmal 16 Jahre. Das hindert sie aber nicht daran, Funk-Musik der 60er und 70er Jahre mit einer Authentizität auf die Bühne zu bringen, wie es kaum eine andere Band in Deutschland vermag. Denn die Jugend ist wütend. Wütend über Entscheidungen die über ihre Köpfe hinweg getroffen werden, Zukunftspläne, die im Chaos zu versinken drohen. All das verbindet sie mit den Teenagern, die im Zuge des Civil Rights Moments der 60er Jahre, die Funk Musik groß machten. Vereint in ewiger Soul Power!

A big shout out to ... alle beteiligten Künstler*innen, die den Abend mit ihrer Musik bereichern. Nicht unerwähnt lassen möchten wir das Projekt „If a bird“, mit dem Billy Ray und Tiana Krušić sich für benachteiligte Jugendliche in unserer Region einsetzen und ihnen durch den Zugang zu Musik eine Stimme geben. Danke, Peer Frenzke, für die Zusammenstellung des Line-ups und SonoLux für die gesamte technische Betreuung von Bühne, Licht und Sound.



- | | | | |
|----|----------------------------------|----|--|
| 1 | Coffee Bike Wolfsburg | 16 | Herman's Cocktailbar |
| 2 | Brot & Müsli, Michael Weyl | 17 | Smart City Irrigation |
| 3 | Die Sitzwelle fürs Quartier | 18 | WOW! WissensOrt Wolfenbüttel |
| 4 | Futter Teresa | 19 | Kunst als Übersetzungsstrategie |
| 5 | Eure Landwirte – Echt Grün | 20 | Getränkestand NJB |
| 6 | Adlers Foodtruck | 21 | Städte – eine vertikale Ausstellung |
| 7 | 6Demo Projekt | 22 | Bühne |
| 8 | Urbane Mobilität der Zukunft | 23 | Flexible Konstruktionen und Infrastrukturen |
| 9 | Community Café | 24 | Green Cell Pflanzentauschbörse |
| 10 | Power2Change – das Energiemobil | 25 | Lebenswerte Stadt –
28 × Stadtentwicklung in Dänemark |
| 11 | Umweltverbund Evolution des ÖPNV | 26 | Produktive Stadt |
| 12 | Co-Adapted Braunschweig (COABS) | 27 | „Mal angenommen ...“ Realutopien Region |
| 13 | Quartier:PLUS Braunschweig | 28 | TU tomorrow Lounge |
| 14 | Der gläserne Untergrund | 29 | Data Walk |
| 15 | Uni auf dem Wasser | | |